

Erschienen in „Freies Wort“ am 19.07.2014

# Mit Brechreiz ins Krankenhaus

Vier junge Gäste des Steinacher Sporthotels wurden in der Nacht auf Freitag ins Krankenhaus eingeliefert. Zuvor hatten sie über Übelkeit geklagt.

**Steinach** – Eine traurige Wendung nahm Donnerstagnacht der als fröhlicher Ausklang des Schuljahres geplante dreitägige Abstecher einer Suhler Schulklasse nach Steinach.

Gegen 22 Uhr klagten erste Kinder über Übelkeit und Brechreiz. Insgesamt waren es zum Schluss elf Jungs und Mädchen, die Symptome einer Magen-Darm-Erkrankung zeigten. Informiert wurde die Rettungsleitstelle. In der Folge rückte die Steinacher Feuerwehr aus, um das Areal für die anrückenden Helfer zu sperren. Der Leitende Notarzt war vor Ort, ebenso die Sanitätsbereitschaft des DRK Sonneberger Kreisverbandes. Auch der Organisationsleiter des Rettungsdienstes und mehrere Krankenwagen nahmen schließlich vorm Sporthotel gegenüber dem Bahnhof Aufstellung. Die gemeinsame medizinische Einsatzleitung oblag Andy Söllner vom hiesigen Roten Kreuz.

Auf Entscheidung der Ärzte wurden vier Kinder vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert. Den Kliniktransport zurück ins heimische Suhl



Blaulicht in der Bahnhofstraße: Auf ihrem Facebook-Profil haben Sonnebergs Rot-Kreuzler am Freitagnachmittag eine Reihe von nächtlichen Einsatz-Schnappschüssen eingepflegt. Screenshot: camera900.de

übernahm das DRK. Zur Ursache der Beschwerden gibt es keine Erkenntnisse. Wie Hotelier Axel Müller sagt, haben die zuständigen Mitarbeiter des Gesundheitsamtes Proben der Lebensmittel gezogen. Ob diese

etwaig verdorben waren, lässt sich erst mit Vorliegen der Ergebnisse in gut einer Woche sagen. Ob sich die Kinder den Virus oder Keim aber tatsächlich in Steinach eingefangen haben, scheint eher unwahrscheinlich.

Die Klasse mit 25 Kindern im Alter von 11 bis 13 Jahren und ihre beiden Betreuer waren erst am Mittwoch angereist. Betroffen war in der Nacht darauf zunächst vor allem jene Reihe von Jungs, die zusammen ein Quartier bezogen hatte. Von daher wäre es plausibel, sollte ein Kind das nächste angesteckt haben, hieß es gegenüber *Freies Wort*. Für die meisten Beteiligten endete die Angelegenheit glimpflich – dem Vernehmen nach hatten am Freitagnachmittag drei der vier Kinder das Krankenhaus wieder verlassen. Alle anderen wurden noch in der Nacht auf Freitag von ihren Eltern in Steinach abgeholt. Das Team des Sporthotels wird nun den Trakt desinfizieren, der Betrieb werde ansonsten wie gewohnt weiter laufen. „Einen hundertprozentigen Schutz, wenn man es mit vielen Gästen auf engen Raum zu tun hat, gibt es leider nicht“, resümiert Axel Müller.

Vergleichbare Fälle gab es in der Region zuletzt Ende Mai, als gleich 70 Grundschüler dreier Schulen in Berlin und Brandenburg im Kronacher Schullandheim medizinisch versorgt werden mussten.

Im Kreis Sonneberg datiert der letzte größere Aufreger auf den Oktober 2008. Damals mussten 24 Kinder, untergebracht in der Schleifenberghütte in Neufang, wegen Norovirusverdacht das Ferienlager mit dem Klinik-Bett eintauschen. *anb*

Erschienen in „Freies Wort“ am 21.07.2014

SON1-1

Seite 7

## Untersuchung: Kinder tranken Bachwasser

**Steinach** – Zu den in Steinach erkrankten Kindern einer Feriengruppe aus Suhl gibt es neue Erkenntnisse. Laut Vizelandrat Hans Peter Schmitz waren das Lebensmittelüberwachungsamt sowie das Gesundheitsamt am Sonnabend vor Ort. „Ergebnis: vier Kinder haben bei der Gluthitze aus dem Bach getrunken und viel Süßigkeiten im Klettergarten vertilgt. Es wurden Proben vom Essen des Veranstalters entnommen sowie Wasserproben. Wahrscheinlich kamen mehrere Umstände zusammen, die den Infekt verursachten. Die Desinfizierung der Zimmer wurde angeordnet, sodass auch eventuelle Viren bekämpft werden. Alle Kinder sollen zwischenzeitlich wieder bei ihren Eltern sein“, so die aktuelle Information aus dem Sonneberger Landratsamt.